Satzung der Gemeinde

MUNKBRARUP

(Kreis Schleswig - Flensburg)

über den Bebauungsplan Nr. 9

"Brennacker"
1. Sichtfelder in den gem. § 1 Abs. 1 Nr. 10 BauGB

2. Nutzung der Mischgebiete, § 6 BauNVO

3. Nutzung der allgemeinen Wohngebiete, § 4 BauNVO

4. Höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden, § 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB

5. Höhenlage baulicher Anlagen, § 9 Abs. 2 BauGB

6. Höhe baulicher Anlagen, § 9 Abs. 1 Nr. 1 / § 16 Abs. 2 Nr. 4 BauNVO

7. Garagen, Stellplätze und Nebenanlagen, § 23 Abs. 5 BauNVO, § 12 und § 14 BauNVO

8. Anpflanzen von Bäumen und sonstigen Bepflanzungen, § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

1. Bäume

2. Umgrenzung von Flächen zur Anpflanzung von Knicks

Örtliche Bauvorschriften nach § 92 LBO, § 9 Abs. 4 BauGB

1. Dächer

2. Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO, Nebenanlagen in den Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind in einem geringeren abstand als 3,00 m zueinander bestehenden, nicht baurechtlich bestimmten und nicht baurechtlich bestimmten, nicht baurechtlich bestimmten

3. Die Ziffern 1,1, und 1,2 gelten nicht für Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO und Garagen im Sinne des § 12 BauNVO

2. Sichtflächen der Gebäude, Wände

2.1 Es ist nur Sichtmauerwerk (Mauerziegel und Mauersteine), Holz und Putz zulässig.

2.2 Teilflächen für bis zu 50 % der Gesamtfläche sind auch mit von Ziffer 2.1 abweichend im Material Glas, transparenter Kunststoff, Metall und Schiefer zulässig.

2.3 Die Ziffern 2.1 und 2.2 gelten nicht für Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO und Garagen im Sinne des § 12 BauNVO.

2.4 Sichtflächen von Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO mit zementgebundenen Platten sind nicht zulässig.

3. Grundstückseinfriedigungen

Grundstückseinfriedigungen sind nur als Hecke mit standortgerechten Gehölzen und als Natursteinwall zulässig.

4. Kraftfahrzeugstellplätze, Zufahrten

Die Kraftfahrzeugstellplätze im Sinne des § 12 BauNVO sowie ihre Zufahrten sind mit wasserdurchlässiger Pflasterung (Sickerfugenpflaster oder Rosenfugenpflaster) oder anderen wasserdurchlässigen Materialien herzustellen.

5. Nicht überbaute Grundstücksflächen

Auf den nicht überbauten Grundstücksflächen ist je 500 m² Grundstücksfläche mindestens ein standortgerechter Laubbaum zu pflanzen.
**Zeichenerklärung**

**Planzeichen**

**Rechtsgrundlage**

**Festsetzungen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zeichen</th>
<th>Beschreibung</th>
<th>§</th>
<th>Rechtsgrundlage</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>WA</td>
<td>Allgemeine Wohngebiete</td>
<td>§ 4</td>
<td>BauNVO</td>
</tr>
<tr>
<td>MI</td>
<td>Mischgebiete</td>
<td>§ 6</td>
<td>BauNVO</td>
</tr>
<tr>
<td>0.2</td>
<td>Grundflächenzahl, z. B. 0.2</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 1</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Zahl der Vollgeschosse, zwingend</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 1</td>
</tr>
<tr>
<td>E</td>
<td>Offene Bauweise, nur Einzelbauten zulässig</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 2</td>
</tr>
<tr>
<td>L</td>
<td>Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelbauten zulässig</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 2</td>
</tr>
<tr>
<td>A</td>
<td>Abgrenzung unterschiedlicher Bauweise, innerhalb der &quot;Allgemeinen Wohngebiete&quot;</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 2</td>
</tr>
<tr>
<td>-</td>
<td>Bougrenze</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 2</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>Straßenverkehrsfläche</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 11</td>
</tr>
<tr>
<td>-</td>
<td>Bereich ohne Zu- und Abfahrt sowie ohne Zu- und Abgang</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 11</td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>Straßenbegrenzungslinie</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 11</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, Fußgängerbereich</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 11</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>Grünfläche, öffentlich, Parkanlage</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 15</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>Grünfläche, öffentlich, Spielplatz</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 15</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>Angrenzbez., Einzelbauten</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 25a</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td>Umgrenzung von Flächen zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern - Knick</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 25a u. b</td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>von der Bebauung freizuhaltende Flächen</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 1 Nr. 10</td>
</tr>
<tr>
<td>17</td>
<td>Grenze des räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans</td>
<td>§ 9</td>
<td>Abs. 7</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sonstige Darstellungen**

XXX00000000

**Nachrichtliche Übernahme, § 9 Abs. 6 BauGB**

Bestehender Knick

**Kennzeichnungen, § 9 Abs. 5 BauGB**

- Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind

**Darstellung ohne Normcharakter**

- bestehende Flurstücksgrenze
- künftig fortfallende Flurstücksgrenze
- FL/22 Flurstücksbereichung
- künftig fortfallender Knick
- in Aussicht gesommener Flurstückszuschlag
- Grundstücksnr.
- Sichtdreck

46.77 bestehende Geländeabdeck über NN
Verfahrensvermerke

Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte im amtlichen Bekanntmachungsblatt am 02.10.2003.


Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am 21. 10. 2004 durchgeführt.


Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 03. 01. 2005 bis 03. 02. 2005 während folgender Zeiten Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr und Do 14.00 – 18.00 Uhr nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, am 23. 12. 2004 im amtlichen Bekanntmachungsblatt bekannt gemacht.

Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 17. 02. 2005 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.

Die Gemeindevertretung hat den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), am 17. 02. 2005 als Satzung beschlossen und die Begründung durch (einfachen) Beschluss gebilligt.

Munkbrup, den 18. 02. 2005

Der katasternäßige Bestand am 01. 02. 05 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Flensburg 07. MRZ. 2005

Reg. Verm. Dir.

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit aus- gefertigt und ist bekannt zu machen.

Munkbrup, den 18. 02. 2005


Munkbrup, den 7-3-2005

Bürgermeisterin